

Freitag, 31. August 2012



Vor dem Studentenwohnheim im Chausseefeld steht eine der auffälligen gelben Sammeltonnen, drei weitere sind auf dem Campus der Uni Hohenheim verteilt.

Foto: Simone Bürkle

Leergut mit Mehrwert

Hohenheim Die Studentenorganisation Sife sammelt Pfandflaschen für einen guten Zweck. Von Simone Bürkle

Sie sind nicht zu übersehen, die knallgelben Tonnen mit dem blauen Aufkleber. „Sife“ steht da in Großbuchstaben, außerdem sind auf weißem Grund das Hohenheimer Schloss sowie die Slogans „Spende dein Pfand“ und „Trinken. Spenden. Helfen.“ zu lesen. An der Straße Im Chausseefeld vor einem Studentenwohnheim ist einer der gelben Eimer zu finden, zudem gibt es drei weitere Exemplare auf dem Campus der Uni Hohenheim.

Hinter der Idee steckt Sife – das ist die Abkürzung für Students in Free Enterprise. Die Studentenorganisation, die 1975 in den USA gegründet wurde und heute an mehr als 1800 Hochschulen tätig ist, hat auch in Hohenheim einen Ableger. Seit August 2010 kümmern sich dessen rund 90 Mitglieder um verschiedene Projekte – darunter ist eben auch das mit dem Pfand.

„Die Idee kommt ursprünglich aus Regensburg“, erklärt Helena Henkel. Die 22-Jährige, die in Hohenheim Ernährungswissenschaften studiert, leitet das Pfand-Projekt und hat sich bei den Kommilitonen aus der Stadt in der Oberpfalz Anregungen geholt. Das Konzept ist simpel: Wer möchte, kann seine leeren Pfandflaschen in die Tonnen werfen. Arbeitslose, die sonst wenig Chancen auf einen regulären Job haben, kümmern sich dann um die Behälter: Sie leeren die Tonnen und bringen die Flaschen und Dosen zu einem Supermarkt. Der Erlös kommt ihnen als fester Stundenlohn zugute. Was darüber hinaus an Geld übrig bleibt, wird an soziale Einrichtungen gespendet.

Neben den vier bisher installierten Behältern will das Sife-Team im kommenden Semester sechs weitere der auffälligen gel-

ben Tonnen aufstellen. „Bis jetzt haben wir mit dem Projekt etwa 150 Euro eingenommen“, sagt Helena Henkel. Klar, dass das noch nicht reicht, um einem Arbeitslosen mit der Leerung einen 400-Euro-Job zu ermöglichen. Das wird wohl erst der Fall sein, wenn 15 Behälter in Betrieb sind – das zeigt das Beispiel aus Regensburg, sagt Henkel.

Trotzdem ist die Studentin zufrieden: „Die Behälter werden sehr gut angenommen.“ Und bis das Ganze richtig anläuft, ist das Geld, das damit eingenommen wird, ohnehin nicht verloren – es kommt vorerst der Mobilen Jugendarbeit von Plieningen und Birkach zugute.

Neben „Spende dein Pfand“ arbeiten die bei Sife organisierten Studenten der Uni Hohenheim noch an einer ganzen Reihe weiterer Vorhaben. Jeweils ein Team ist für ein Projekt zuständig. Eines der Vorhaben etwa trägt den Titel „Improve Guatemala“.

„Bis jetzt haben wir mit dem Projekt etwa 150 Euro eingenommen.“

Helena Henkel, Studentin und Projektleiterin

Dabei geht es darum, dass die Studenten helfen wollen, die Lebensumstände der Menschen in einem Dorf in dem zentral-amerikanischen Land zu verbessern – zum Beispiel, indem sie Solarzellen beschaffen und installieren. „Das ist allerdings nicht ganz einfach, konkret umgesetzt wurde das

noch nicht“, berichtet Helena Henkel. Ihre Kommilitonen versuchten aber weiter, in der Sache etwas zu bewirken.

Auch mit dem Verein Lebenshilfe Stuttgart, der Werkstätten für Behinderte betreibt, kooperiert eines der Sife-Teams. Derzeit arbeiten die Studenten daran, einen von Behinderten gestalteten Kalendar zu erstellen. Der soll an Firmen verkauft werden, der Erlös sozialen Zwecken zugute kommen. „Das klappt bisher gut“, berichtet Helena Henkel. Zu sehen, wie ein Projekt Gestalt annehme, sei sowieso eine gute Motivation zum Weitermachen: „Das gibt uns den nötigen Ansporn.“

VHS-Kurse

Anmeldungen von sofort an möglich

Birkach/Plieningen Die Stuttgarter Volkshochschule (VHS) bietet in ihrem Programm für das Wintersemester auch in Birkach und Plieningen Kurse an. Anmeldungen sind ab sofort möglich, und zwar bei der VHS unter der Telefonnummer 1 87 38 00. Wer wissen möchte, was genau in den beiden Stadtbezirken stattfindet, kann sich eines der Programmhefte holen, die in Büchereien, Schreibwarengeschäften, Banken und Apotheken ausliegen.

Angeboten werden zum Beispiel Aquarellmalen, Nähen, Gymnastik für Senioren, eine Kinderwerkstatt oder Pilates. Auch Vorträge über Tunesien und Korsika, Max Frisch und die Welt von Google und Smartphones sind vorgesehen. Neu im Programm ist ein Kulturclub am Vormittag. Dabei geht es um Kunst, Literatur und Musik. Sowohl moderne Klassiker wie auch ausgewählte Neuerscheinungen bedeutender Autoren werden besprochen, zudem werden große Komponisten und ihre Werke vorgestellt. Der Kurs findet alle zwei Wochen statt, jeweils mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr im Besprechungsraum der Zehntscheuer am Mönchhof. sib

Kurz berichtet

Birkach

Von Minigolf bis Musiklabor

Kinder von der ersten Klasse bis zwölf Jahren sind von heute bis Mittwoch, 5. September, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus an der Grüninger Straße willkommen. Sie können dann zum Beispiel mit Wachsfarben malen, Speckstein bearbeiten oder bei einem Minigolfturnier mitmachen. Außer am Dienstag ist zudem die ganze Woche über abends von 18 bis 21 Uhr der Jugendbereich für Jugendliche ab zwölf Jahren geöffnet. Angeboten wird zum Beispiel ein Musiklabor, in dem gerappt werden darf, oder ein Billardtturnier. sib

Plieningen

Englische Lesestunde

Unter dem Stichwort „Storytime – funtime“ gibt es am Freitag, 14. September, um 15 Uhr eine interaktive Englisch-Lesestunde für Kinder zwischen drei und acht Jahren. Und zwar in der Stadtbibliothek an der Neuhauser Straße 1. Es wird vorgelesen, zudem spielen und basteln die Kinder miteinander. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 216 49 03 möglich. Die Bibliothek ist montags bis donnerstags von 12 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 14 bis 19 Uhr erreichbar. sib